



DIE OFFENE TÜR

GEMEINDEBRIEF DES EV.-LUTH. KIRCHSPIELS WILSDRUFFER LAND

Oktober / November 2020



Foto: Paulina Ritter

SUCHET DER STADT BESTES ...

Liebe Leserinnen und Leser,

im März und April war auf dem Wilsdruffer Markt ein Plakat kaum zu übersehen. In grün und rot stand ganz groß darauf: »Bleiben Sie uns treu. Wir brauchen Sie jetzt – damit wir in Zukunft auch für Sie da sein können.« Die Händler und Geschäfte der Stadt baten um Hilfe während der mehrere Wochen dauernden Corona-Schließung. Denn wer in unserer Stadt einkaufen will, braucht dazu auch die Läden. Der allzu leichte Weg ins Internet hilft da nicht. Wie ein Bumerang kommt das, was ich tue also auf mich selbst wieder zurück.

Einen ähnlichen Gedanken hatte auch Gott, als er den Propheten Jeremia beauftragte einen Brief an die verschleppten Juden in Babylon zu senden. Dort heißt es: »**Suchet der Stadt Bestes**, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.«

Viele aus dem Volk Israel saßen in Babylon fest – einer Stadt, in der sie nicht sein wollten, die sie nicht kannten und deren Menschen, Verhaltensweisen und Götter ihnen absolut fremd waren. In Gedanken waren die Verschleppten noch in der alten Heimat. Ihr Gott selbst hatte sie in diese fremde Stadt geführt und er hatte etwas vor. Er gab ihnen etliche Aufträge, wie diese Stadt ihre neue Heimat werden sollte.

Sie sollten nicht auf gepackten Koffern sitzen bleiben oder innerlich resigniert aussteigen. Sie sollten endlich anfangen zu leben, zu arbeiten und Familien zu gründen. Dadurch sollten sie ein Teil der Stadt werden. Sie sollten nach dem Besten suchen – ihre Stadt entdecken.

Und sie sollten für ihre neue Stadt beten: Um Gutes. Ich verstehe darunter zum Beispiel Bewahrung und Rettung in Not, Wachstum und Wohlstand, Sicherheit und Frieden untereinander. Ich verstehe darunter auch, dass sie Segen aussprechen sollten. Für den König (heute wohl eher für den Bürgermeister und seine Mitarbeiter), für die Wirtschaft und die Ladenbesitzer, für die Nachbarn und für die Fremden, auch wenn sie fast jeden Tag die Straßen verstopfen.

Und dann kommt das Ganze auch wieder zu mir zurück. Vielleicht ist die Logik etwas einfach: Wenn es der Stadt gut geht, dann geht es mir gut. Aber natürlich kommt eine gute Entwicklung und ein friedliches Miteinander mir selbst zu Gute.

Manchmal muss man das Beste einer Stadt aber auch wirklich erst suchen – es ist nicht immer offensichtlich. Aber haben Sie schon darüber nachgedacht, dass Sie nicht zufällig in Wilsdruff leben?

Vielleicht machen Sie sich einmal auf die Suche, warum Sie hierher gestellt sind und welchen Auftrag Gott für Sie hat. Manchmal muss man es mit wachen Augen aufstöbern und Gott danach fragen. Der Monatsspruch verheißt, dass es sich lohnt. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit mit Freude an unserer Stadt Wilsdruff und den umliegenden Dörfern, aber auch, dass Sie ihren Auftrag entdecken können.

Ihr Vikar Robert Rehm

Sonntag, 4. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Grumbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold
Wilsdruff:	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst	Vikar Rehm
		Musik: Chor	
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)	Pfr. Weinhold
		Musik: Kinderchor Kesselsdorf	

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

Sonntag, 11. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Grumbach:	9.30 Uhr	Kirchspielgottesdienst zur Kirchweih mit PC u. Großer Kurrende	Pfr. Weinhold
Sachsdorf:	14.00 Uhr	Bibelstunde der LKG	LKG
Wilsdruff:	10.00 Uhr	Familienkirche	Godi-Team
	17.00 Uhr	Konzert für zwei Celli (siehe S. 11)	

Kollekte: Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Dienstag, 13. Oktober

Wilsdruff:	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz	Pfr. Weinhold
------------	-----------	---	---------------

Sonntag, 18. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Kesselsdorf:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold
Grumbach:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 25. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Sachsdorf:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Vikar Rehm
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis (K)	Pfr. Geisler
		Musik: Posaunenchor	
Limbach:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Vikar Rehm

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

Dienstag, 27. Oktober

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof	Pfr. Weinhold
------------	-----------	-------------------------------	---------------

Sonnabend, 31. Oktober – Reformationstag

Pesterwitz:	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst	Pfr. Koch
-------------	-----------	----------------------	-----------

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Sonntag, 1. November – 21. Sonntag nach Trinitatis

Grumbach: 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Geisler
Musik: Posaunenchor

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

Sonntag, 8. November – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Kesselsdorf: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Vikar Rehm
Wilsdruff: 10.15 Uhr Predigtgottesdienst Vikar Rehm
Musik: Band S.E.I.N.

Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Mittwoch, 11. November

Wilsdruff: 17.00 Uhr Gottesdienst zum Martinsfest
(siehe S. 10) Peter Zuchold

9. – 13. November

Wilsdruff: 19.00 Uhr halbstündige Andacht für den Frieden

Sonntag, 15. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Wilsdruff: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Vikar Rehm
Kesselsdorf: 9.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih
mit Taufen (K) Pfr. Geisler
Musik: Chor

Grumbach: 10.15 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Vikar Rehm
Sachsdorf: 14.00 Uhr Bibelstunde der LKG LKG

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

18. und 19. November

Wilsdruff: 19.00 Uhr halbstündige Andacht für den Frieden

Dienstag, 17. November

Wilsdruff: 10.30 Uhr Gottesdienst in der Gem.-Ref.
K&S-Seniorenresidenz George

Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag

Grumbach: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Geisler
Musik: Flötenkreis

Wilsdruff: 17.00 Uhr Konzert zum Buß- und Bettag
(siehe S. 12) Vikar Rehm

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

Grumbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Vikar Rehm
Limbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Wilsdruff:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Vikar Rehm
		Musik: Chor	
Kesselsdorf:	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst (K)	Pfr. Geisler
		Musik: Posaunenchor	

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

Dienstag, 24. November

Wilsdruff:	10.30 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof	Gem.-Ref. George
------------	-----------	-------------------------------	------------------

Sonntag, 29. November – 1. Advent

Grumbach:	9.30 Uhr	Familiengottesdienst	Vikar Rehm / P. Zuchold
		Musik: Kurrende Wilsdruff-Grumbach	
Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis	Pfr. Geisler / A. Herhold-Geisler
		Musik: Kurrende Kesselsdorf	

Kollekte: Arbeit mit Kindern im Kirchspiel

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

Grumbach:	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfrn. Bärish
Wilsdruff:	17.00 Uhr	Adventsmusik	Pfr. Weinhold

Kollekte: Aufgaben in unserem Kirchspiel

Liebe Gemeindeglieder,

alle Gottesdienste und Veranstaltungen unterliegen der aktuellen Corona-Verordnung des Freistaates Sachsen. Die Teilnehmenden an den Gottesdiensten und Veranstaltungen müssen den Mindestabstand einhalten und das Tragen eines Nase-Mund-Schutzes ist beim Gemeindegesang verpflichtend, ansonsten empfohlen. Auch werden die Teilnehmenden namentlich erfasst, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die datenschutzrechtlichen Regelungen werden dabei beachtet.

Der Seniorenkreis in Grumbach und die Frauendienste in der Kirchgemeinde Kesselsdorf finden auch weiterhin noch nicht statt. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Bekanntgaben auf unserer Webseite www.kirche-wilsdruff.de.

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Kirchenvorstand Kirchspiel	Donnerstag, wird vereinbart	19.30 Uhr
Kirchgemeindevertretung	Montag, 12.10. / 16.11.	19.30 Uhr
Kirchenchor	montags in Wilsdruff	19.30 Uhr
Kurrende ab 4 Jahre	1. Donnerstag im Monat	16.00 Uhr
Kurrende ab Kl. 2	donnerstags	16.00 Uhr
Flötenkreis	mittwochs in Wilsdruff	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs in Wilsdruff	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1 – 3	dienstags (ungerade Woche)	15.00 Uhr
Christenlehre Kl. 4 – 6	dienstags (gerade Woche) in Wilsdruff	16.15 Uhr
Konfirmandenstunde Kl. 7	montags in Wilsdruff	16.00 Uhr
Konfirmandenstunde Kl. 8	donnerstags in Wilsdruff	16.00 Uhr
JG Wilsdruffer Land	freitags in Wilsdruff (außer Ferien)	19.00 Uhr
Mütterkreis	Dienstag, 6.10. / 3.11.	19.30 Uhr
Rentnerkreis/Frauenkreis	findet zur Zeit nicht statt	

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die getauften Kinder mit ihren Eltern und Paten:

Ella Stasch aus Dresden
Leander Biskupski
Arthur und Edgar Thiem

die Verstorbenen und ihre trauernden Angehörigen:

Maria Röthig, geb. Kuntze, 96 Jahre
Christine Lemke, geb. Müller, 72 Jahre

»Der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht« . Sprüche 2,6

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Kirchenvorstand Kirchspiel	Donnerstag, wird vereinbart	19.30 Uhr
Kirchgemeindevertretung	Donnerstag, 12.11.	19.30 Uhr
Vorschulkreis	Sonnabend, 24.10. / 7.11.	9.30 – 11.30 Uhr
CI in Wurgwitz, Kl. 1 – 4	z.Zt. im Pfarrhaus in Kesselsdorf	
	Sonnabend, 14.11.	9.00 – 11.00 Uhr
CI in Kesselsdorf, Kl. 1 – 2	freitags	15.15 Uhr
CI in Kesselsdorf, Kl. 3 – 4	freitags	16.15 Uhr
CI in Kesselsdorf, Kl. 5 – 6	freitags	17.15 Uhr
(Einteilung der Gruppen nach Absprache)		
Konfirmanden, Kl. 7	dienstags	16.30 – 17.30 Uhr
Konfirmanden, Kl. 8	Sonnabend, 14.11. (Gr. 1)	8.30 – 11.30 Uhr
	21.11. (Gr. 2)	8.30 – 11.30 Uhr
Junge Gemeinde (ab Kl. 7)	mittwochs	18.30 Uhr
Kleine Kurrende (Kl. 2)	mittwochs im Gemeindesaal	15.00 Uhr
Große Kurrende	mittwochs im Gemeindesaal	16.15 Uhr
Flötenkreis	mittwochs im Gemeindesaal	15.40 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	siehe Wilsdruff / Limbach	
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Frauenkreise	finden zur Zeit nicht statt	

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die getauften Kinder mit ihren Eltern und Paten:

Emma Schelsky · Malina Köhler

Mathilda Dabow aus Dresden

Emma Klein · Anna-Margareta Pietzsch

die zur Trauung eingesegnet wurden:

Hannes Dabow und **Marie Luise**, geb. Gruhn aus Dresden

die im Gottesdienst zur Eheschließung eingesegnet wurden:

Gabriele Burmeister-Klups und **Thomas Klups**

der Verstorbenen und seine trauernden Angehörigen:

Günter Ebert aus Dresden

»Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir.« Psalm 63,2

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Kirchenvorstand Kirchspiel	Donnerstag, wird vereinbart	19.30 Uhr
Kirchgemeindevertretung	nach Vereinbarung	
Ökum. Gesprächskreis	Mittwoch, 7.10. / 4.11.	19.30 Uhr
Frauidienst	Mittwoch, 21.10. / 25.11.	14.30 Uhr
Männerwerk	Donnerstag, 15.10. / 19.11.	19.30 Uhr
Hauskreis	Informationen über Katrin Däßler, Tel. 4 02 41	
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Kurrende ab Kl. 2	dienstags (außer Ferien)	16.15 –
	(z.Zt. nur in den ungeraden Wochen)	17.15 Uhr
Flötenkreis	mittwochs (außer Ferien)	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs (außer Ferien)	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1 – 3	dienstags (gerade Woche)	15.15 Uhr
Christenlehre Kl. 4 – 6	dienstags (gerade Woche)	16.15 Uhr
Konfirmandenstunde Kl. 7	montags in Wilsdruff	16.00 Uhr
Konfirmandenstunde Kl. 8	donnerstags in Wilsdruff	16.00 Uhr
JG Wilsdruffer Land, ab Kl. 7	freitags in Wilsdruff (außer Ferien)	19.00 Uhr
Besuchsdienst	Mittwoch, 28.10. / 25.11.	13.30 Uhr
Sprechstunde Diakonie	Mittwoch, 30.9. / 25.11.	13.30 Uhr

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

die getauften Kinder mit ihren Eltern und Paten:

Oskar Franz Bisping aus Wilsdruff

Albert Leonhard Klopsch aus Dresden

die zur Trauung eingesegnet wurden:

Kevin Klopsch und **Josephin**, geb. Struck aus Dresden

Simon Jakob Buck und **Lisa**, geb. Wirthwein aus Dresden

Felix Gretschel und **Mirjam**, geb. Eckert aus Dresden

Die Verstorbenen und ihre trauernden Angehörigen:

Lieselotte Arndt, geb. Schumann, 88 Jahre

Irmgard Walter, geb. Müller, 85 Jahre

Ingeborg Weichold, geb. Langner, 88 Jahre

Johanna Schubert, geb. Giebel, 83 Jahre

»Er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.« Apg. 17,27

Herzliche Einladung zur Rüstzeit der Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf und Wilsdruff / Limbach

von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. März 2021 nach Kohren-Sahlis



Ob alt oder jung, ob Familie oder Single, Gemeindeglied oder nicht – jeder ist herzlich willkommen. In der Nähe von Altenburg wollen wir in der Heimvolkshochschule Kohren-Salis ein Wochenende miteinander verbringen. Wir wollen uns austauschen, voneinander lernen, zusammen wandern und spielen. Die Anmeldung muss bis zum 30. November 2020 erfolgen. Die Kosten betragen für Vollpension inkl. Handtüchern und Bettwäsche:

- für Erwachsene 88,00 Euro
(Einzel- und 2-Bett-Zimmer mit Zuschlag auf Anfrage)
- für Jugendliche (15 – 17 Jahre) 77,00 Euro
- für Kinder (9 – 14 Jahre) 62,00 Euro
- für Kinder (4 – 8 Jahre) 54,00 Euro
- für Kinder (0 – 3 Jahre) 23,00 Euro

Bitte überweisen Sie das Geld bis zum 30. November 2020 auf folgendes Konto:

Empfänger: Kirchspiel Wilsdruffer Land

IBAN DE62 3506 0190 1626 6300 10

Verwendungszweck »RT 0886 Rüstzeit Kohren-Salis, Name der Familie«

Senden Sie Ihre Anmeldung an das Pfarramt Wilsdruff und geben Sie darin an:
Anzahl der Personen und deren Alter, Adresse und Telefonnummer.

E-Mail: ksp.wilsdrufferland@evlks.de · Fax: 03 52 04/4 82 36

Der lebendige Adventskalender

Auch in diesem Jahr sollen in Grumbach wieder Adventsfenster gestaltet werden. Dazu laden die Kirchgemeindevertretung und der Heimat- und Kulturpflege e.V. ein. Wer bereit ist, an einem Abend Gastgeber für ein Treffen zu sein, wende sich bitte bis 31. Oktober an einen der unten aufgeführten Ansprechpartner, damit in der nächsten Ausgabe die Termine mit den Gastgebern abgedruckt werden können. Wir treffen uns (mit Corona-Abstand) 18.00 Uhr zwischen den Adventssonntagen auf etwa eine Stunde zum Singen und Erzählen.

Petra Neumeister, Telefon 03 52 04 / 53 04 oder Johannes Schmiedgen, Telefon 03 52 04 / 4 88 66 bzw. 0179 3 79 12 11;

»Die offene Tür« – in eigener Sache

Unser Kirchennachrichtenblatt »Die offenen Tür« erscheint alle zwei Monate und wird an unsere Gemeindeglieder verteilt. Sie erfahren dadurch, wann Gottesdienste und die Vielzahl der Kirchenkreise stattfinden. Sie werden zu Veranstaltungen und Konzerten eingeladen und über zurückliegende Ereignisse informiert. Natürlich entstehen durch die Herstellung auch Kosten. Wir möchten die Empfänger der »Offenen Tür« bitten, sich mit einer Spende an den Kosten zu beteiligen. Wenn jeder Empfänger **5,00 Euro pro Jahr** spendet, können die Herstellungskosten gedeckt werden. Ihre Spende können Sie unseren Helfern mitgeben, per Banküberweisung schicken oder in den Pfarrämtern abgeben.

In Sachsdorf werden im Zeitraum Oktober/November 5,00 Euro für unser Kirchennachrichtenblatt von den Empfängern gesammelt. Vielen Dank!

ST. MARTIN

11. NOVEMBER 2020



Beginn **17 Uhr**
Kirche Wilsdruff

Anschließend
Laternenumzug
und Martinsfeuer

ST. MARTIN

St. Nicolaikirche Wilsdruff
Sonntag, 11. Oktober 2020 • 17 Uhr

Cellicattessen



Sandra Bohrig und Beate Hofmann

servieren feinste Klassik und delikate Barockmusik. Echte Filetstückchen sind ihre heiteren Arrangements aus Pop, Latin und Swing.

Bei deren Präsentation erweisen sich diese beiden Cellistinnen als wahre Virtuosen ihrer wundervollen, sonoren Instrumente.

Die Mischung aus Musik und ihrer pikant gewürzter Moderation wird dem Zuhörer auf der Zunge zergehen und sich als Genusserlebnis der besonderen Art im Herzen entfalten.

Eintritt: 8 €/ Kinder bis 14 Jahre frei

Am 20. September 2020 fanden in den Gemeinden unseres Kirchspiels die **Kirchenvorstandswahlen** statt. Die Namen der gewählten und berufenen Kirchvorsteher werden in den Abkündigungen der Gottesdienste, im Internet (www.kirche-wilsdruff.de) und in der Ausgabe Dezember / Januar unseres Gemeindebriefes »Die offene Tür« bekanntgegeben.

joachim karl schäfer

EIN VIRTUOSE
DER MEISTERKLASSE

in concert



Sachsens Glanz trifft
Italiens Kantabilität

Konzert für Trompete und Orgel



Mittwoch, 18. November 2020, 17:00 Uhr
Nicolaikirche Wilsdruff

Joachim Karl Schäfer – Trompete
KMD Prof. Matthias Eisenberg – Orgel

Eintritt : 8 €/ Kinder bis 14 Jahre frei



Haus- und Straßensammlung vom 13. bis 22. November 2020

Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen. Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen.

Diakonie 
Sachsen

Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto:
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung
- einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.



Mitpacken bei »Weihnachten im Schuhkarton«



Trotz der großen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie in unserem Land und in der ganzen Welt mit sich bringt, geht die Geschenkkaktion »Weihnachten im Schuhkarton« von Samaritan's Purse auch in diesem Jahr weiter. Rund um den Globus sollen rund elf Millionen Kinder erfahren, dass sie geliebt und nicht vergessen sind.

Zum 25. Mal ruft die christliche Hilfsorganisation dazu auf: Mitpacken und Gottes Liebe greifbar machen! Bereitet bis Anfang November eure Schuhkartons vor und bringt sie in der Abgabewoche vom 9. bis 16. November zu einer Abgabestelle. Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen werden sie dann zielgerichtet an bedürftige Kinder verteilen und zum Glaubenskurs »Die größte Reise« einladen.

Pro beschenktem Kind empfiehlt der Verein eine Spende von zehn Euro. Tipp: Wer viele Päckchen packt, kann andere ins Boot holen, um die Aktion mit den nötigen Geldspenden zu unterstützen. Hinweise und Packtipps gibt es unter www.weihnachtenimschuhkarton.org. Auf der Webseite kann man bei Bedarf auch vorgefertigte Schuhkartons bestellen, die man nur noch mit Geschenken wie Schulmaterialien, Hygieneartikeln, Spielzeug oder Süßigkeiten befüllen muss. Wer keine Zeit hat, kann auf www.online-packen.de seinen Geschenkkarton digital auf die Reise schicken. Abgabestellen:

Wilsdruff:	Getränke Quelle, Freiburger Straße 54 Fam. Martin oder Büro der Stiftung, Nossener Straße 4
Kesselsdorf:	Bäckerei Müller, Straße des Friedens 13

Erdmute Martin



Ziergitterinschrift im Schlosspark Branitz: Am 22. November ist Ewigkeitssonntag.

Liebe Gemeindeglieder im Wilsdruffer Land,

mein Name ist Melchior Heyer, und wenn Sie diese Zeilen lesen, habe ich schon einige Tage in Wilsdruff meine Zelte aufgeschlagen. Für die nächsten zweieinhalb Jahre werde ich bei und mit Ihnen meinen Vorbereitungsdienst für das Pfarramt in unserer Landeskirche ableisten.

Im vergangenen Juli habe ich mein Theologiestudium in Leipzig abgeschlossen und freue mich nach den Jahren der reinen Theorie nun gewaltig auf die »Praxis«. Ich bin in Zwickau geboren und in Reichenbach im Vogtland aufgewachsen, wo ich u.a. den klassischen Weg über Christenlehre, Konfirmation und Junge Gemeinde gegangen bin. Nach meinem Zivildienst habe ich ein Chemie-Ingenieursstudium in Dresden begonnen, mein Kurs wurde dann aber in Richtung Theologie korrigiert. Besonders geprägt hat mich in dieser Zeit die Gemeinschaft in der »SMD« (Studentenmission in Deutschland), für die die Auseinandersetzung von Glaube und Wissenschaft der zentrale Interessenschwerpunkt ist.

Ich bin fröhlich und gespannt, Sie alle im Gottesdienst, in Gemeindekreisen oder bei sonstigen Gelegenheiten persönlich kennenzulernen, von Ihnen über Ihre eigenen Glaubenswege zu hören und hoffentlich mit der Zeit Freud und Leid mit Ihnen zu teilen. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Melchior Heyer



Die bundesweite **Ökumenische Friedensdekade** vom 8. bis 18. November 2020 soll unter dem Motto »Umkehr zum Frieden« stehen. Sie findet 2020 zum vierzigsten Mal statt. Die Trägerorganisationen wollen anlässlich des Jubiläums verschiedene Friedenthemen aufgreifen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen Friedensdekaden standen.

An den Arbeitstagen der Friedens-Dekade vom 9. bis 13. November sowie am 16. und 17. November halten wir in Wilsdruff jeweils 19.00 – 19.30 Uhr in der St. Nicolaikirche Friedensgebet.

Den Abschluss feiern wir am Buß- und Bettag, den 18. November um 17.00 Uhr in der St. Nicolaikirche in Wilsdruff mit einem Konzert für Trompete und Orgel mit Joachim Karl Schäfer – Trompete und KMD Prof. Matthias Eisenberg – Orgel. Der Friede im Kleinen und im Großen ist immer gefährdet, und es lohnt sich, in diesen zehn Tagen im Jahr für den Frieden zu danken, zu beten und zu handeln.



Unsere neue Region – eine »Wandertour« besonderer Art

Ab Januar 2021 bilden die Gemeinden Grumbach, Kesselsdorf und Wilsdruff / Limbach mit anderen Gemeinden der Region den »Kirchgemeindeverbund Freital-Wilsdruff«. Deshalb möchten wir an dieser Stelle einige Kirchen vorstellen, die dann ebenfalls dem neuen Kirchgemeindeverbund angehören werden. Dankenswerter Weise hat die Autorin Margit Hegewald die Erlaubnis zum Abdruck eines Beitrages erteilt, der bereits in den Freitaler Gemeindebriefen erschienen ist.

Freital und seine Kirchen (Teil 1)

(...) Im nächsten Jahr feiert die Große Kreisstadt Freital ihren 100. Geburtstag, denn 1921 vereinten sich die Gründungsgemeinden

Potschappel, Döhlen und Deuben zur Stadt Freital. Der Name dieser jungen Industriestadt verrät es: Freier Bürgersinn fand in dem sich weitendem Tal im Plauenschen Grund freien Raum für größere Siedlungen. Bis 2011 kamen zwölf weitere Stadtteile hinzu. Freital hat heute im Stadtgebiet sechs evangelische Kirchen: die St. Jakobuskirche in Pesterwitz (Pf. Matthias Koch), die Emmauskirche in Potschappel, die Lutherkirche in Döhlen, die Christuskirche in Deuben, die Hoffnungskirche in Hainsberg und die Georgenkirche in Somsdorf, wobei sich die letzten fünf Kirchen (siehe Logo) 1999 zu einer Kirchgemeinde, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital, zusammengeschlossen haben. Ihr langjähriger Pfarrer Christoph Singer geht nun in seinen wohlverdienten Ruhestand.



Unsere »Wandertour« beginnen wir in Pesterwitz, dem jüngsten Stadtteil von Freital. Unübersehbar ist im Ort die St. Jakobuskirche (nebenstehendes Foto), vor deren Kirchenportal einladend der namensgebende Heilige Jakobus, einer der zwölf

Apostel Jesu Christi steht. Erbaut wurde die Kirche 1905/1906 vom Architekten Woldemar Kandler. Dieser bekannte Architekt entwarf zahlreiche Kirchengebäude in Sachsen und Böhmen, wie z. B. auch die Nikolaikirche in Wilsdruff oder die Lutherkirche in Meißen. Er bewies großes Geschick, die Kirche ins Dorf- und Landschaftsbild einzufügen, drehte sie dafür um 180° und brach somit die alten Kirchenbautraditionen. Das Altarbild, eingerahmt von den Kirchengründern, den Aposteln Paulus und Petrus, stammt vom Dresdner Maler Professor Robert Sterl und ist dessen einziges Altarbild. Die Kirche, im Stil des Historismus erbaut, ist die vierte Pesterwitzer Kirche an diesem Standort. Von dem Vorgängerbau blieben der Altar von 1606 und der Taufstein von 1589 erhalten. 1906 wurde die fertiggestellte Kirche geweiht. Der Neubau der Kirche kostete 250.000 Mark, die letzten Kredite dafür wurden erst 1963 abgezahlt. Zu beiden Seiten der Orgel befinden sich Porträts der Pfarrer Achatius Andreas Thomae und Johann Gottfried Thomae, die Großvater und Vater des in Pesterwitz geborenen berühmten Dresdner Hofbildhauers Johann Benjamin Thomae waren. Diese Bildnisse stammen aus dem endenden 17. Jahrhundert. Die Kirche ist Teil des Sächsischen Jakobswegs und damit Anlaufstelle für Pilger, die auf dem Abschnitt zwischen Dresden und Grumbach unterwegs sind. Für die Reisenden existiert nahe der Kirche ein Gästehaus.

Interessant ist auch der Pesterwitzer Friedhof. Er beherbergt einige als Kulturdenkmale ausgewiesene Bauwerke. Dazu gehört die 1859 errichtete Lucknerkapelle (Abbildung unten), in der Familienangehörige des auf dem Gut Pennrich





aufgewachsenen und als »Seeteufel« bekannten Marineoffiziers Felix Graf von Luckner bestattet sind. Ein weiteres bedeutendes Kulturdenkmal auf dem Pesterwitzer Friedhof ist »Das Sechsfache Tränenopfer« (Abbildung oben), eine Grabstätte der Pfarrersfamilie Opitz, die um 1760 in kurzer Zeit hintereinander sechs Familienmitglieder verlor.

Fahren wir entlang der Obstanbauflächen des Gutes Pesterwitz hinunter in das Tal, dann erreichen wir schon bald den Stadtteil Potschappel mit seiner Emmauskirche (Abb. Seite 19). Dieser Ortsteil war links der Weißeritz seinerzeit der Kirchgemeinde Pesterwitz angehörig. Um den Gemeindegliedern den langen, beschwerlichen Weg bergauf in die Pesterwitzer Kirche zu ersparen, errichtete eine engagierte Gruppe von Bürgern in den Jahren 1875 bis 1877 ein Kirchengebäude unweit des Potschappeler Marktes. Zunächst war ein privater Betsaal geplant, aber das ursprüngliche Konzept wurde während der Bauphase erweitert. Am Bau beteiligt war der Dresdner Architekt Christian Friedrich Arnold, ein Schüler Sempers, der unter anderem Schloss Eckberg entwarf und auch 15 sächsische Dorfkirchen schuf. 1894 löste sich Potschappel von der Kirchgemeinde Pesterwitz und bildete eine eigene Kirchgemeinde. Die Emmauskirche weist Formen des Klassizismus und der Neorenaissance auf. Das Altarbild von Osmar Schindler aus Jahr 1914 zeigt den auferstandenen Jesus im Gespräch am Osternachmittag mit den Emmausjüngern. Die Jünger werden als Arbeiter dargestellt, was zur damali-



gen Potschappeler Bevölkerung passte. Im März 2017 wurden aus der Kirche das hölzerne, meterhohe Altarkreuz mit Porzellankruzifix nebst zwei Porzellanleuchtern entwendet und einige Wochen später in der Nähe der Kirche, ordentlich in ein Bettlaken eingewickelt, wiedergefunden. Sogar die MDR-Sendung »Kripo Live« hatte über den Einbruch berichtet. »Schämt Euch, Ihr gottlosen Diebe!«, hatte Pfarrer Singer im heiligen Zorn verkündet. Seine Gebete wurden offenbar erhört ...

*leicht gekürzt aus: »Meine Kirche«
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern,
Heft Juni / Juli 2020,
Fotos: Till Mößner*

Pfarramt in Wilsdruff:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
des Kirchspiels Wilsdruffer Land,
Kirchplatz 3 · 01723 Wilsdruff
Tel. 03 52 04/482 25, Fax: 03 52 04/482 36
E-Mail: ksp.wilsdrufferland@evlks.de
www.kirche-wilsdruff.de

Öffnungszeiten in Wilsdruff:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 – 11 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr

Pfarramt in Kesselsdorf:

Christian-Klengel-Straße 19
Tel. 03 52 04/4 71 33
Fax: 03 52 04/39 42 06
www.kirche-kesselsdorf.de

Öffnungszeiten in Kesselsdorf:
Dienstag 9 – 11 Uhr und
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Kontakt Kirchenvorstand:

kv@kirche-wilsdruffer-land.de

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

- Dörte Zingel
E-Mail: doerte.zingel@evlks.de
und
- Astrid Graupner
E-Mail: astrid.graupner@evlks.de

Konten des Kirchspiels:

Für Kirchgeld und Friedhof:
Empfänger: Kirchspiel Wilsdruffer Land
IBAN: DE62 3506 0190 1626 6300 10
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

Für Spenden, Pachten
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

Pfarrer im Kirchspiel:

- Matthias Weinhold, Tel.: 03 52 04/4 82 86
E-Mail: Matthias.Weinhold@evlks.de
- Volker Geisler, Tel.: 03 52 04/39 42 05
E-Mail: volker.geisler@evlks.de
- Vikar Robert Rehm
E-Mail: robert.rehm@evlks.de
- Vikar Melchior Heyer
E-Mail: rmelchior.heyser@evlks.de

Kantorinnen im Kirchspiel:

- Andrea Klose, Tel.: 03 52 04/7 97 40
E-Mail: a.p.klose@online.de
- Gabriele Weißbach, Tel.: 0 35 21/40 09 38
E-Mail: g.weissbach@gmx.de

Gemeindepädagogen im Kirchspiel:

- Andrea Herhold-Geisler
Tel.: 03 52 04/39 42 05
- Peter Zuchold, Tel.: 03 52 03/3 71 30
E-Mail: peter.zuchold@evlks.de

Friedhofsmitarbeiter im Kirchspiel:

- Matthias Rump, Tel.: 0172/3 50 91 62
- Matthias Bessert, Tel.: 0172/9 91 96 03

Diakoniebeauftragte im Kirchspiel:

- Ilse Drese und Jörg Radtke

Evangelisches Kinder- und Familienhaus »St. Katharinen« Kesselsdorf:

Fröbelweg 1, 01723 Kesselsdorf
Leiterin: Cornelia Gräfe
Tel.: 03 52 04/39 37 30
Fax: 03 52 04/39 41 18
E-Mail: kinderhaus.kesselsdorf@evlks.de

Konto des Ev. Kinder- und Familienhauses:

Empfänger: Ev. Kinder- und Familienhaus
IBAN: DE34 3506 0190 1626 6300 29
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

Herausgeber:

Redaktion:

Druck:

Nächster Redaktionsschluss:

Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Wilsdruffer Land
Volker Geisler, Astrid Graupner, Kai Kromer
Union Druckerei Dresden GmbH

12. November 2020 (für die Ausgabe Dezember/Januar 2021)
